

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 20 (1958)
Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der eigentlichen Ausführung der Beschlüsse, dem Protokoll und der Kasse wie auch mit dem Pressedienst befaßte sich der *Sekretär*.

Einer Vielzahl von Fragen und Geschäften mußte sich die Arbeitsgemeinschaft auch im Berichtsjahre annehmen. Dank des Einsatzes aller Beteiligten (insbesondere von Ausschuß und Mitgliedverbänden) gelang es, mit den meisten Pendenzen aufzuräumen, andere wieder mußten für das neue Geschäftsjahr aufgespart werden. Das Interesse für Natur- und Heimatschutz ist heute stärker vorhanden als noch vor neun Jahren, als die Geburtsstunde der Arbeitsgemeinschaft heranrückte. Unsere Geduld darf aber nicht erlahmen, wenn sich Schwierigkeiten einstellen, denn Schwierigkeiten sind schließlich da, um überwunden zu werden!

Buchbesprechung

«*Dr. Schwarzbueb*». Solothurner Jahr- und Heimatbuch 1959. Herausgegeben von *Albin Fringeli*. 37. Jahrgang. Druck und Verlag Jeger-Moll, Breitenbach. Preis: Fr. 1.85.

Das umfangreiche Heimatbuch vermittelt uns so viel wertvollen Stoff, daß es kaum möglich ist, auf etliche Titel hinzuweisen. Wer sich selber einen Genuß bereiten und Belehrung verschaffen will, der möge zu diesem gehaltvollen Jahrbuch greifen! — Nach einem feinen Titelbild, das ein bisher unbeachtetes Kunstwerk (16. Jahrhundert!) aus dem Schwarzbubenland darstellt, erfreuen uns die Monatsbetrachtungen des Herausgebers *Albin Fringeli*. Der gleiche Verfasser hat die Notizen eines Auswanderers zu einem fesselnden, abenteuerlichen Lebenslauf verarbeitet. Er schildert einen alten jurassischen Brauch und zeigt dabei die Fäden, die den Jura mit der Fremde verbinden. *A. Fringeli* berichtet uns ferner über Altes und Neues aus der engeren und weiteren Heimat. Der «*Schwarzbueb*» bringt uns zwei schöne Beiträge des unlängst verstorbenen *Josef Reinhart*, die uns zunächst in den Wald, dann nach Weimar führen. *Sabina Hänggi* erzählt eine Hundegeschichte. *Dr. Otto Kaiser* beschäftigt sich vor allem mit kulturellen und wirtschaftlichen Problemen. *Max Gerber* schildert den ersten Spatenstich zum Spital von Dornach. Erziehungsrat *Viktor Kaufmann* weiß über die Derendinger Brücke und ein Kunstwerk des Bildhauers *Walter Peter* Interessantes zu berichten. Ueber einen großen Umzug erfahren wir durch *Albin Bühler* Wissenswertes. Zum Jubiläum der Bezirksschule Breitenbach schreibt *Emil Wiggli* Jugenderinnerungen, die die Bedeutung dieser Schule veranschaulichen. *Leo Gschwind* zeigt uns einen urchigen Dorneckberger. Ins Leimental führt uns der bekannte Historiker *P. Stintzi*, Professor in Mülhausen, und auf einen Morgenbummel lädt uns der junge *Dieter Fringeli* ein. Einen lustigen Lausbubenstreich verrät uns *Rudolf Kämpfer*. Aktuelles vermitteln die Hinweise auf den Schützenkönig *E. Vogt* und auf die Hochwasserkatastrophe von Bärschwil. Eine erzieherische Aufgabe erfüllt *G. Loertscher* mit seiner Arbeit über unsere Friedhöfe. *H. Studer* führt uns ins neue Reservat von Breitenbach und *Josef Haering* in die Aescher Reben. — Der Text, der reich illustriert ist, wird durch Gedichte von *Albin Fringeli*, *Beat Jäggi*, *Margaretha Schwab-Plüß* und *Albin Bühler* aufgelockert. Alles in allem: Ein Schatzkästlein von bleibendem Wert!

ni